

Bündnis für Menschenwürde und Arbeit



TTIP

Skrupelloser Angriff auf Mensch und Natur

Das Bündnis für Menschenwürde und Arbeit Mönchengladbach sieht in diesen drei Abkommen das Bestreben, unser Leben, das Leben aller Menschen, endgültig den Profit- und Machtinteressen weniger Gruppen und Personen auszuliefern.

Anschlag auf unser Leben

Das Kernziel von CETA und TTIP ist die **Beseitigung „nichttarifärer Handelshemmnisse“**, sprich: aller Gesetze, Regelungen und Verordnungen, die Profite schmälern könnten.

Die öffentliche Daseinsvorsorge, Wasserversorgung und Abfallentsorgung, Gesundheit und Bildung, Ernährung und Energieversorgung, alle Lebensbereiche also, die für uns unter sozial-politischen Bestandschutz fallen, werden **privatisiert**. Eine Privatisierung des Wassers wird uns alle zu Geiseln der Profiteure machen, niemand kann ohne bezahlbaren Zugang zu Wasser überleben. Heute schon werden tausenden Haushalten, sogar mit Kindern, Strom und Wärme abgedreht.

Umfassende **Überwachung** und Gängelung von Internetnutzern und unbegrenzte Freigabe ihrer persönlichen Daten sind zu erwarten. Ein **profitgesteuerter Zugang zu Kultur**, Bildung und Wissenschaft werden viele Menschen davon ausschließen.

Prognostizierte Wachstums- und Beschäftigungseffekte sind längst widerlegt, es werden, mehr noch als in Deutschland in den südlichen EU-Ländern, vor allem aber in den Ländern ohne Zugang zu den Abkommen, Arbeitsplätze abgebaut, das Elend ganzer Bevölkerungsgruppen wird weiter zunehmen, wie ein aktuelles Beispiel zeigt: NAFTA, das Abkommen zwischen Kanada, USA und Mexiko, hat

Millionen Mexikanern die Lebensgrundlagen geraubt, allen „günstigen Prognosen“ zum Trotz.

Die Kommunen verlieren wichtige Planungskompetenzen und Mitspracherechte und werden internationalen Konzernen ausgeliefert. Ihnen wird die Chance genommen im regionalen Interesse verlorengegangene Versorgungsbereiche zu rekommunalisieren.

Mit TiSA wird der **Dienstleistungssektor „liberalisiert“**, d.h. der gewerkschaftlichen oder öffentlichen Einflussnahme entzogen. Alles, was Sicherheit für die Beschäftigten herstellt – Arbeitsschutz, Kündigungsschutz, Arbeitszeitregelungen-, wird dem Kriterium der Profitabilität unterworfen.

Fazit: Profitgierige Konzerne fressen sich in unser Leben, besetzen unsere Zukunft und zerstören alles, was wir bisher vor ihrem Zugriff noch haben retten können.

Anschlag auf die demokratische Substanz unseres Zusammenlebens

Nicht nur wir einfachen Bürger, selbst die nationalen Parlamente und das Europaparlament sind von den Verhandlungen ausgeschlossen. Politik und Kapital entledigen sich der demokratischen Kontrolle gleich auf mehrfache Weise:

Die Verhandlungen zu CETA, zu TTIP und TiSA sind Spiegelbilder der Verachtung der politischen Entscheidungsträger

gegenüber demokratischen Grundregeln. Öffentlichkeit begrenzt sich für sie auf Konzernvertreter, Finanzjongleure und Lobbyisten, von denen sich PolitikerInnen ihre Gesetzestexte schreiben lassen. Diese Beratungs- und Entscheidungsverfahren haben den Boden demokratischer Legitimation verlassen.

Die in CETA wie in TTIP vorgesehene **außergerichtliche Investor-Staats-Streitschlichtung** ersetzt Gewaltenteilung als Schutz vor Willkürjustiz durch rücksichtslose Durchsetzung von Einzelinteressen. ISDS-Tribunale sichern „**nicht-öffentliche Profitinteressen**“ gegenüber gesellschaftlich legitimierten Interessen, also solchen für Gesundheit, Existenzsicherung und individuelle Teilhabe am Sozialprodukt. Wenn Beschlüsse, Gesetze oder Verordnungen die „**berechtigten Erwartungen**“ von Investoren enttäuschen, werden Schadenersatzzahlungen aus Steuergeldern fällig. Das ist für die Konzerne, so zeigen die Erfahrungen mit dem NAFTA-Abkommen, so etwas wie ein Mandat zum Gelddrucken, für die Gesellschaft eine demokratische Implosion.

Die Schiedsgerichte handeln nach den Regeln von Business und Profit, Menschenrechte, demokratische Grundregeln, soziale Standards und moralisch-menschliche Ansprüche bleiben ihnen fremd. Die Abkommen sehen keine legalen Möglichkeiten vor, über nationale oder regionale Entscheidungen Veränderungen ihrer Beschlüsse zu erwirken. Wir alle werden geschäftlichen und korrupten Verquickungen zwischen Konzernen, Anwaltskartellen und PolitikerInnen ausgeliefert.

Fazit: Die demokratischen Grundmauern sind längst erschüttert, jetzt müssen wir uns bewusst machen, dass ihre Schleifer schon einen Fuß im Türspalt haben: Viele US-Konzerne können ihre Niederlassungen in Kanada nutzen, um unsere Interessen vor mafiöse Schiedsgerichte zu zerren.

Anschlag auf den Frieden in der Welt

Die politische Ignoranz gegenüber dem breiten Widerstand, der sich gegen diese drei Abkommen inzwischen formiert hat, ist ungeheuerlich. Es droht ein Bruch der politischen Kulturen.

Die Gleichgültigkeit politischer Mandatsträger gegenüber den Sorgen und Argumenten der Bürger, die Kungelei von Politik und Kapital, verzichtet machtbeusst auf jeglichen demokratischen Konsens. Merkel, Gabriel, Steinmeier und alle europäischen politischen WortführerInnen beharren mit stupider Ignoranz darauf, dass wir alle diese Abkommen brauchen. Die Europäische Kommission hat der **Europäischen Bürgerinitiative (EBI)** eine Abfuhr erteilt. Die Kluft zwischen der von der Mehrheit der Menschen getragenen Zivilgesellschaft und den ökonomischen und politischen MachthaberInnen droht unüberbrückbar zu werden. Das Spiel mit dem Feuer deutscher PolitikerInnen, wenn sie den Einsatz der Bundeswehr im Inland nicht mehr ausschließen, macht die Brisanz des Konfliktpotenzials deutlich.

TTIP und CETA werden das Elend außerhalb der Grenzen der beteiligten Staaten vergrößern. Als Folge schwellen die Flüchtlingsströme, vor allem nach Europa, weiter an. Die Gewalt, die durch gesetzlich legitimierte Mordinstrumente wie **Dublin III, Frontex und Triton** gegen sie ausgeübt wird, verschärft sich zwangsläufig und wird die Zahl derer, die an den EU-Außengrenzen an unserer menschenverachtenden Flüchtlingspolitik sterben, weiter steigen lassen.

Die Spannungen um die begrenzten natürlichen Ressourcen werden weltweit zunehmen, die Militarisierung der Politik ist die waffenklirrende Begleitmusik zu TTIP und CETA und ihrer Gier nach Rohstoffen. Aufrüstung und militärische Interventionen nehmen zu, mit dem Ziel, Ressourcen Anderer an sich zu reißen und sie mit dem Gewehrlauf zu zwingen, sich unseren Regeln, die sie schon seit Jahrhunderten das Fürchten lehren – zu unterwerfen.

Fazit: Diese Abkommen bedrohen nicht nur unseren inneren, sie bedrohen den Frieden überhaupt, sie sind eine Kriegserklärung an uns alle. Und sie bergen die Gefahr, dass der politisch-ökonomisch-militärische Komplex sich jeglicher Kontrolle entzieht.

Das Bündnis für Menschenwürde und Arbeit

solidarisiert sich mit allen Menschen, die Widerstand gegen diese drei Abkommen leisten, weil sie unser Leben bedrohlich verändern, sich verheerend für große Teile der Menschheit auswirken werden. Sie schaffen eine Unfreiheit, die alles bisher in demokratischen Staaten Vorstellbare übersteigt. Diese Verträge führen zu einer unkontrollierbaren Vernichtung natürlicher Ressourcen und entziehen den meisten Menschen den Boden für ein menschenwürdiges Dasein. Deshalb:

Kein CETA, kein TTIP, kein TiSA!

TTIP=

Privatisierung der Grundversorgung



Profitgesteuerte Bildung



Abbau von Arbeitnehmerrechten



Einklagen von Gewinninteressen



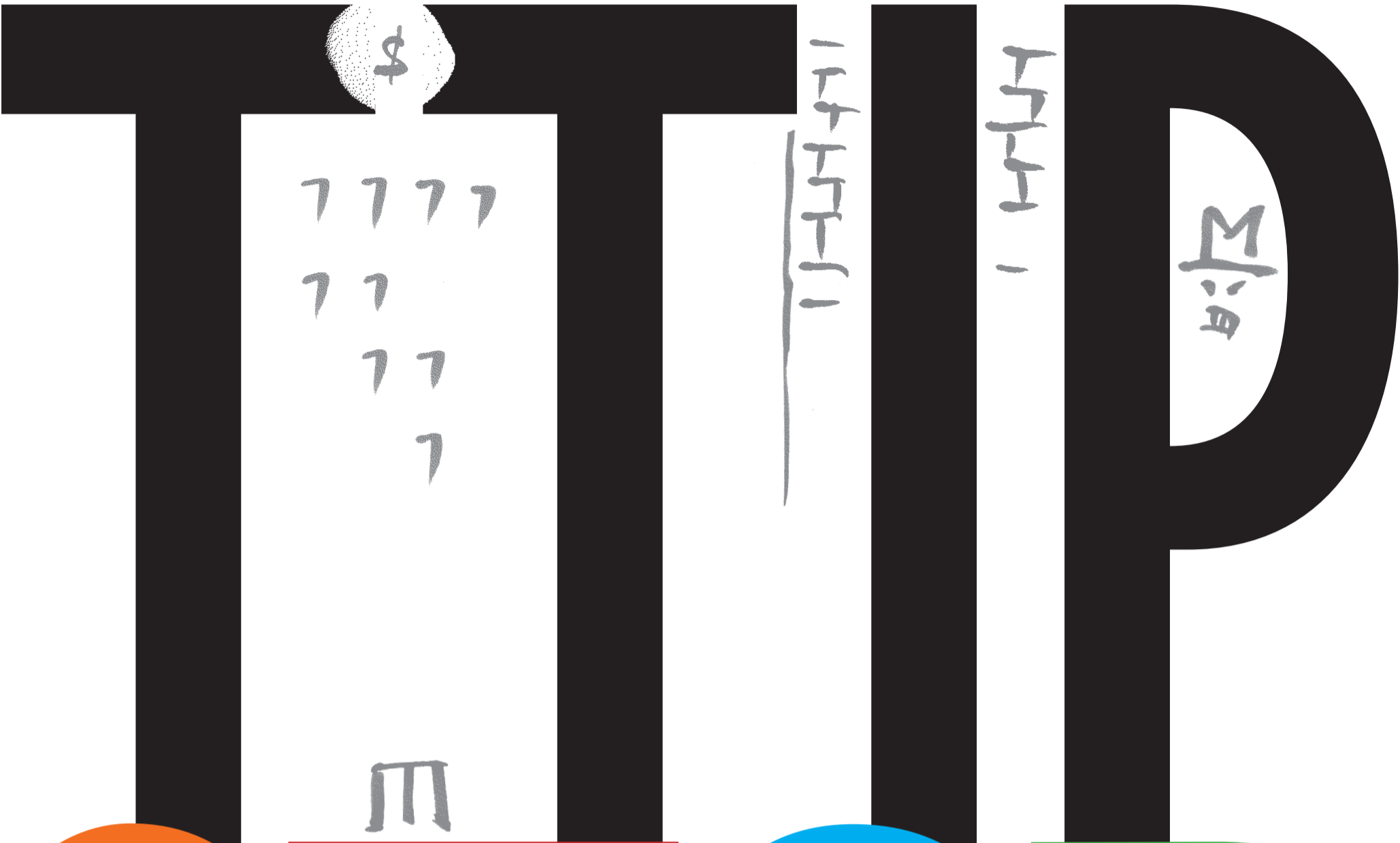
Schwächung der Demokratie



Verschärfung der Außengrenzen für Menschen und Waren



Gegen Profitgier



Für Menschenwürde